

Ausgabe Februar 2019

GAG Ludwigshafen
Ihr Immobilienunternehmen

EnGAGiert

für unsere Kunden

Hereinspaziert!
Die neue GAG sehen und erleben:
Tag der offenen Tür am 16. März

Fragen oder Anregungen zu unserer EnGAGiert?

Dann kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns über Ihr Feedback!

Kontakt:
Heike Sugge
Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Postadresse:
GAG Ludwigshafen am Rhein
Mundenheimer Straße 182
67061 Ludwigshafen

Tel.: 0621 5604-201
info@gag-ludwigshafen.de

Zum Titel:
GAG-Mitarbeiterteam



Impressum

Herausgeber:
GAG Ludwigshafen am Rhein,
Aktiengesellschaft für Wohnungs-,
Gewerbe- und Städtebau,
Mundenheimer Straße 182,
67061 Ludwigshafen
(Stadt Ludwigshafen, Anteile 66 %;
BASF Wohnen + Bauen, Anteile 30 %)

Redaktion: Redaktionsteam der GAG

Gestaltung: Heike Vetter,
www.ideenextrakte.de

Illustration: Nicole El Salamoni,
www.hellonikki.de: S. 19

Fotos: Ben Pakalski: Titel, S. 2 m. l., 3 o. r., 3 u. r.,
5 o. l., 8, 16, 17 l.; GAG: S. 2 o. l., 3 m., 4 o. r.,
u. l., 5 o. r., u., 14, 15 o., u. l., 18 u.; IStock: S. 2 o. r.,
7 u. l., 6 u. l., 18 o.; Sabine Kast: S. 2 m. r., 7 u. r.;
Konrad Gös: S. 2 u.; Christian Buck: S. 3 o. l., 9 m.
und u., 10, 11 o., 14 u. l.; Mike Roos: S. 4 u. r., 9 o.;
Pe Werner: S. 6 o. l.; Harry Reis: S. 6 o. r.;
Fairtrade: S. 6 u. m.; Lucy Zmuda: S. 6 u. r.;
Immograph: S. 11 u.; Fotolia: S. 3 l. u., 12, 13,
Grafik 17; Ideenextrakte: Grafiken S. 3 l. u.,
15 o., 20 u.; Förderkreis Ebertpark: S. 7 o.

Litho/Druck: NINO Druck GmbH,
Im Altenschemel 21, 67435 Neustadt

V.i.S.d.P.: Vorstand der GAG, Zweimonatige
Ausgabe, Februar 2019, Auflage: 15.000



Wir öffnen unsere Türen ...

... liebe Leserinnen und Leser, damit Sie sich selbst ein Bild machen können. Auf unserem Titelbild können Sie es sehen: Unser Team steht bereit. Nach über zweijähriger Bauzeit sind wir im vergangenen Herbst wieder zurück in unser Stammhaus in die Mundenheimer Straße 182 gezogen. Viel hat sich verändert. Der neue Eingangsbereich präsentiert sich freundlich und offen. Helle, moderne Büroräume bieten eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Am 16. März sind wir für Sie da. Mit einem bunten Programm für Groß und Klein, interessanten Vorträgen und Rundgängen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Außerdem blicke ich in dieser Ausgabe zurück auf die wichtigsten Ereignisse meines ersten Dienstjahres und schaue voraus auf unsere Pläne in diesem Jahr. Nicht nur unseren Bestand müssen wir stetig weiterentwickeln, um den Anforderungen eines modernen Wohnungsmarktes gerecht zu werden. Auch intern sind wir stetig dabei, Abläufe zu verbessern. Ein großes Thema ist hier auch die Digitalisierung. Als Mieter profitieren Sie bereits von kürzeren Wartezeiten durch unser neues Kundenleitsystem. Mit unserer neuen Homepage und den Präsenzen auf Facebook, Instagram, LinkedIn und Youtube stehen Ihnen jetzt weitere Medien zur Verfügung, um auf schnellem Weg mit uns in Kontakt zu treten und Infos abzurufen. Machen Sie regen Gebrauch davon.

Kommen Sie noch gut durch die kalte Jahreszeit!

Herzlichst Ihr

Wolfgang van Vliet, Vorstand der GAG





8



16



12



14



20

meineGAG

- 4 **Rückblick:** Ausstellung Willi Streily, Rund um den Tannenbaum, Tatort-Dreh in Oggersheim, Glanz und Glühwein
- 5 **Rückblick:** Orange your City, Ausstellungsfläche eröffnet, Berufsbildende Schule zu Gast
- 6 **Ausblick:** Hier sind wir als Unterstützer dabei
- 7 **Überblick:** Termine bei der GAG
- 8 **Wolfgang van Vliet im Gespräch – Modernisierung und Neubau im Fokus**
- 12 **Zeit für einen Arbeitgeberwechsel? – Stellenanzeige für Handwerker**

meinLudwigshafen

- 13 **Ahoi, helau, alaaf – Faschingstermine für Oldies, Goldies und alle Junggebliebenen**

meinZuhause

- 14 **Unsere Geschichte – Ihre Geschichte:** Drei ehemalige Wohnungsverwalter erzählen
- 16 **Kochkultur:** Indisches Dal aus grünen Linsen

meinVergnügen

- 18 **Mitmachen und gewinnen:** Rätselaktion für alle

meinExtra

- 19 **Serie „Respekt tut gut“:**
Live aus der Nachbarschaft
- 20 **Tag der offenen Tür bei der GAG:**
Hereinspaziert – die neue GAG sehen und erleben
am 16. März von 11 bis 16 Uhr!



Ausstellung Willi Streily

WENN DAS SCHICKSAL MENSCHEN HERAUSFORDERT – gibt es viele Mittel und Wege, Kraft zu tanken. Willi Streily hat die Kunst für sich entdeckt. Acrylmalereien und Collagen aus Metall, Draht und Schmuck, außerdem Speckstein- und Drahtskulpturen sind entstanden – Alltagsgegenstände wie Schuheinlagen oder Lochzange beflügeln die Fantasie unseres langjährigen Mieters.

Unter dem Titel „Herr Streily oder die Kunst, das Leben zu meistern“ zeigt die Citykirche im Lutherturm, Maxstraße 33, die rund 40 Arbeiten des 77-jährigen Hemshöfers noch bis zum 30. April.

Tatort-Dreh in Oggersheim

ULRIKE FOLKERTS UND SCHAUSPIEL-KOLLEGIN LISA BITTER – waren voll in ihrem Element. Trotz der strammen Temperaturen Ende November waren die beiden Tatort-Kommissarinnen sofort auf Hochtouren, sobald die Klappe fiel. Das SWR-Team war beim Dreh für den neuen Tatort in der Stefan-Zweig-Straße unterwegs, mit dabei auch Mieterinnen und Mieter der GAG, die Komparsenrollen übernommen hatten.

Sendetermin: Oktober/November 2019



Rund um den Tannenbaum

ADVENTSSINGEN MIT KINDERN IN DER GARTENSTADT – Bereits zur Tradition gehört das weihnachtliche Baumschmücken und Singen im Advent. Im Dezember versammelten sich wieder rund 100 Kinder und Betreuer aller sozialen Einrichtungen der Ernst-Reuter-Siedlung und viele Bewohner der umliegenden Häuser am hohen Tannenbaum vor unserem Servicebüro in der Kärntner Straße. Ein schönes Zeichen friedlichen Miteinanders in der Vorweihnachtszeit, das aus dem festen Programm des Quartiers nicht mehr wegzudenken ist.



Glanz und Glühwein

AM FREITAG, 23. NOVEMBER – wurde es in der Ernst-Reuter-Siedlung richtig stimmungsvoll. Gemeinsam mit den sozialen Einrichtungen des Stadtteils veranstaltete die GAG in der Sachsenstraße den großen Weihnachtsbasar. Neben einem tollen Bühnenprogramm gab es wieder ein kreatives Angebot an Weihnachtsdekoration und winterliche Speisen und Getränke. Vielen Dank den zahlreichen Helfern, die es ermöglichten, so viel Glanz in Kinderaugen und so viel Freude in die Herzen der Besucher zu zaubern.

Orange your City

IN SPHÄRISCHES LICHT GETAUCHT – war die Fassade unseres Geschäftsgebäudes vom 24. November bis 1. Dezember. Hintergrund war die Beteiligung der GAG an der internationalen Kampagne des Frauennetzwerkes Zonta. Mit „Orange your City“ möchte der Club weltweit auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam machen. Neben anderen Ludwigshafener Unternehmen stellte auch die GAG in dieser Zeit ihre Außenbeleuchtung auf Orange um.



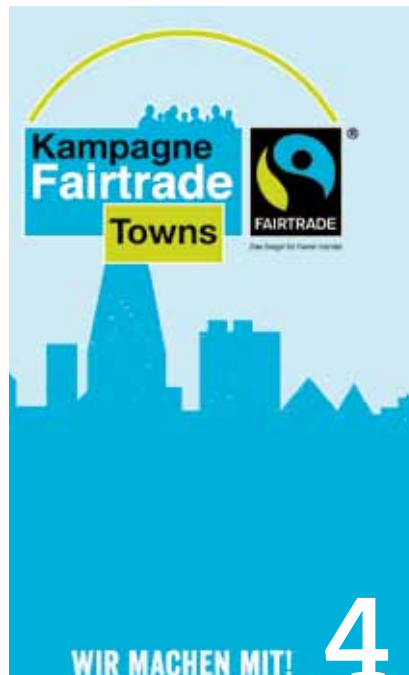
Ausstellungsfläche eröffnet

IM FOYER DES NEUEN GESCHÄFTSGEBÄUDES DER GAG – gibt es sechs Ausstellungsflächen. Am 6. Dezember wurden diese offiziell von der Aufsichtsratsvorsitzenden und Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck, Vorstand Wolfgang van Vliet und dem Geschäftsführer der Lukom Michael Cordier eröffnet. Als erste Werke sind in der GAG-Galerie die Preisträger-Fotos des Ludwigshafen-Kalenders ausgestellt. 13 außergewöhnliche Ansichten unserer Stadt, die von den Bürgern per Facebook-Abstimmung ausgewählt wurden. Diese hängen noch bis Anfang März. Vom 16. März bis Ende April zeigen wir auf den Flächen, passend zum Tag der offenen Tür, Eindrücke des Umbaus des GAG-Geschäftsgebäudes.



Berufsbildende Schule zu Gast

IM RAHMEN DER PROJEKTWOCHE – bekamen wir Besuch von zwei Schülerinnen der zwölften Klasse der Berufsbildenden Schule/Wirtschaft 1. Ihr Thema: Wohnen in der Metropolregion. Luisa und Geena wollten es ganz genau wissen: Wie hoch sind die Mieten bei der GAG und wie groß die Wohnungen, was macht die GAG überhaupt und wo in der Stadt stehen die Häuser? Nach dem Interview ging es raus, von der Theorie zur Praxis: zum Rheinufer Süd, dem Roten Hof und unserem Neubau in der Ostpreußenstraße. Dazu gab es noch Infos zu den unterschiedlichen Ausbildungsgängen bei der GAG.



➤ Ausblick in die Stadt und rund ums Wohnen:

1 Benefizkonzert Stiftung LebensBlicke – 16. März, 19 Uhr, Friedenskirche, Songs und Satire von und mit Pe Werner, [Tickets unter reservix.de](http://reservix.de) und www.kulturkirche-ludwigshafen.de **2** Aufwind für die Eulen – die nächsten Heimspiele der Friesenheimer Bundesliga-Handballer in der Friedrich-Ebert-Halle: am 2. März gegen den HSG Wetzlar und am 23. März gegen den TBV Lemgo Lippe, [Tickets unter: http://die-eulen.de/](http://die-eulen.de/) **3** lu-time = brunchtime – jeden zweiten Sonntag im Monat, nächster Termin am 10. März von 10 bis 14 Uhr, [Anmeldung und Infos unter www.lu-time.de](http://www.lu-time.de) **4** Fairtrade Town – nach dem Stadtratsbeschluss im letzten Jahr soll Ludwigshafen eine faire Kommune werden; alle Infos und Veranstaltungen zu diesem Thema auf www.lugenda.de/fairtrade-town **5** Kleidertauschparty – am 22. Februar, 17 bis 20 Uhr, VHS Ludwigshafen, Vortragsraum, [Infos und Anmeldung: lucy.zmuda@ludwigshafen.de](mailto:lucy.zmuda@ludwigshafen.de)



Überblick: Termine bei der GAG



→ Frühlingsmesse im Turmrestaurant

DAS NETZWERK VON ENGAGIERTEN FACHGESCHÄFTEN UND DIENSTLEISTUNGS-UNTERNEHMEN „TOP IN LU“ – veranstaltet am Samstag, 30. März, von 11 bis 17 Uhr eine kleine, aber feine Verbrauchermesse im Ebertpark. Für musikalische Unterhaltung sorgt das Vokalensemble „Sahnehäubchen“, auf dem Programm stehen unter anderem eine Modenschau, Beratung zu neuesten Küchentrends und zu aktueller Schuhmode, die Ölmühle Wasgau aus dem Pfälzer Wald präsentiert zudem ihre Spezialitäten. Für das leibliche Wohl sorgen die Küchenchefs des Turmrestaurants und des Atable. Nicht nur für Weinkenner gibt es einen Winzerausschank.

● Weitere Infos unter: www.topinlu.de

→ Kreative Pause

IM NÄCHSTEN JAHR – wird die GAG 100 Jahre alt. Aus diesem Anlass haben wir viel vor, um mit Ihnen, unseren Mietern, und mit der gesamten Stadtgesellschaft zu feiern.

Im Geburtstagsjahr soll es natürlich ganz besondere Veranstaltungen geben. Damit wir das alles planen können, legen wir bei „alten Bekannten“ eine Pause ein. In diesem Jahr wird es deswegen keinen „Blüh dich glücklich“-Wettbewerb und auch keine Mieterfahrt geben.

Freuen Sie sich auf die Überraschungen in unserem Jubiläumsjahr 2020!



→ Die Saison beginnt!

AUCH IN DIESEM JAHR – sind wir wieder bei Ihnen im Quartier unterwegs. Und das gleich in doppelter Auflage: Für die Erwachsenen gibt es den „Pavillon im Quartier“, für die Kinder den „Spielebaldachin“. Hinter beiden steckt aber die gleiche Idee: Wir wollen hören, wo der Schuh drückt. Geschäftsführung, Mieterberatung und Bestandsmanagement der GAG kommen deshalb zu Ihnen vor Ort, um aus erster Hand zu erfahren, was im Quartier so los ist. Sprechen Sie uns also an!

Pavillon im Quartier, jeweils 16 bis 18 Uhr:

Mittwoch, 10. April: Hemshof, Bereich Nord/West

Mittwoch, 26. Juni: Christian-Weiß-Siedlung und Sebastian-Bach-Straße

Mittwoch, 10. Juli: Finkennest

Spielebaldachin, jeweils 15 bis 17 Uhr

Mittwoch, 15. Mai: Ernst-Reuter-Siedlung-West

Mittwoch, 21. August: Rheingönheim, Kornackerstraße

Mittwoch, 11. September: Niederfeld, Karlsbaderstraße



Modernisierung und Neubau im Fokus

Am 1. Januar 2018 trat Wolfgang van Vliet sein Amt als Vorstand der GAG an. EnGAGiert hat ihn gebeten, die wichtigsten Ereignisse aus diesem Jahr zusammenzufassen und einen Blick auf die Vorhaben 2019 zu richten. Ein Interview.

➔ „Im Jahr 2018 haben wir 135 neue Mietwohnungen für Ludwigshafen gebaut und es folgen noch mehr“, so GAG-Vorstand Wolfgang van Vliet.



Herr van Vliet, es liegen ereignisreiche zwölf Monate hinter Ihnen, die GAG ist wieder vereint, wie geht es Ihnen so in den neuen Räumlichkeiten?

Das ist natürlich etwas ganz anderes, wenn alle Fachbereiche wieder unter einem Dach zusammen sind, die Wege sind einfach kürzer. Hintergrund des Umbaus war ja nicht nur, das Gebäude auf den neuesten Stand der Technik zu bringen, sondern auch die Arbeitssituation für die Mitarbeiter zu verbessern. Ich denke, da

haben wir durch die helle, offene Gestaltung der Büroräume einiges erreicht. Zudem wurden einige interne Abläufe durch neue Programme und Software vereinfacht. Unsere Kunden profitieren im Gegenzug von dem Servicezentrum im Eingangsbereich. Das neue Leitsystem verkürzt die Wartezeiten, weil es Besucher und richtige Ansprechpartner schneller zusammenbringt. Zudem können Wohnungs- und Tauschanträge jetzt vor Ort am Terminal oder ganz einfach von zu Hause aus gestellt werden. Nicht nur für Mieter haben wir zudem zwei neue Kommunikationskanäle eröffnet: die frisch gestaltete Homepage und den Facebookauftritt. Innerhalb kurzer Zeit wurden diese bereits knapp 3.000 mal geliked. Das ist doch ein toller Erfolg. Es heißt für mich, dass die Menschen in Ludwigshafen interessiert verfolgen, was die GAG macht.

Neben umfangreichen Modernisierungen in den verschiedensten Stadtteilen kamen auch drei große Neubauprojekte zum Abschluss.

Ja, das freut mich besonders. Das Highlight war natürlich die Eröffnung der Christian-Weiß-Siedlung im September. Hier hat die GAG zusammen mit dem Investor inwoca an prominenter Stelle in der Innenstadt ein wirklich schönes, modernes Wohnviertel geschaffen. Zusammen mit der Mundenheimer Kurve und den Häusern in der Ostpreußenstraße 2 bis 8 haben wir dem Ludwigshafener Wohnungsmarkt im vergangenen Jahr damit 135 neue Mietwohnungen zur Verfügung gestellt. Dazu kommt noch die Senioren-WG in der Christian-Weiß-Siedlung mit fünf Einzel-Appartements und einem großen Gemeinschaftsraum. Die neuen Wohnungen gehören dabei ganz unterschiedlichen Preissegmenten an: Da ist von 6 bis 9,50 €/m² Nettokaltmiete alles dabei. Das ist wichtig, um Wohnungssuchenden mit ganz unterschiedlichen finanziellen Möglichkeiten auch zukünftig ein möglichst breites Angebotsspektrum bieten zu können.

Mit dem Verkauf und der Bebauung der letzten Grundstücke sind zudem unsere Aktivitäten am Rheinufer Süd abgeschlossen. Damit schließt sich für die GAG und für Ludwigshafen ein erfolgreiches Kapitel Stadtentwicklungsgeschichte.

Und wie geht es dieses Jahr weiter?

Wir arbeiten weiter daran, unseren Bestand kontinuierlich zu verbessern, sowohl im Bereich der Modernisierungen, wie auch im Neubau. Die Vermietung von Wohnungen ist unser Kerngeschäft und das soll auch so bleiben. Auch wenn dringend zusätzliche Wohnungen benötigt werden, werden wir den Bestand nicht aus den Augen verlieren. >>

> Bereits bezogen:
Mundenheimer Kurve



> Bereits bezogen:
Christian-Weiß-Siedlung



► Karlsbader Straße, vierter Bauabschnitt

► Die Modernisierungen im nördlichen Niederfeld gehen weiter: Für dieses Jahr ist bereits der vierte Bauabschnitt in der Karlsbader Straße 45 bis 53 geplant. Neben der energetischen Sanierung der Gebäudehülle wird durch den Anbau größerer Balkone und die Umgestaltung der Eingangsbereiche und Außenanlagen die Wohnqualität für die Mieter deutlich erhöht.

Auch im Finkennest setzen wir im dritten Bauabschnitt fort, was bereits erfolgreich in dem Quartier zwischen Hohenzollern- und Leuschnerstraße angelaufen ist. In der historischen Siedlung sind neben der Dämmung von Fassaden und Dächern unter anderem auch großzügige Balkone in den Innenhöfen und neue Grundrisse umgesetzt worden. Die Außenanlagen werden sukzessive nachgezogen. Einen besonderen Wert legt die GAG hier auf den Erhalt der historischen Details, um den baulichen Charakter der Siedlung aus den 20er-Jahren zu bewahren.

In der Melm folgen der zweite Bauabschnitt der Modernisierung in der Karl-Kreuter-Straße 38–52 und des Hochhauses mit der Hausnummer 5. Nach Abschluss sind damit alle in GAG-Besitz befindlichen Gebäude in diesem Straßenzug technisch auf neuen Stand gebracht. In der Valentin-Bauer-Siedlung, Burgundenstraße 36 bis 44, geht es ebenfalls weiter mit der intensiven Instandsetzung. Da haben wir in den letzten Jahren ja bereits gezeigt, welche enorme Aufwertung die neuen Fassaden und die verbesserte Wohnumgebung für das Quartier gebracht haben.



► In der Valentin-Bauer-Siedlung geht es weiter

Und wie sieht es mit den Neubauvorhaben aus?

Wir werden in diesem Jahr in West die Brunhildenstraße 10 fertigstellen. Im April können dort 27 Wohnungen bezogen werden mit Größen zwischen 50 und 88 m², darunter drei barrierefreie und drei rollstuhlgerechte Einheiten. Die anfängliche



> Fertigstellung Brunhildenstraße

Nettokaltmiete liegt zwischen 6 und 7,50 €/m². In der Gartenstadt läuft der Bau der Häuser in der Ostpreußenstraße 10 bis 14. Anfang 2020 werden hier weitere 24 Wohnungen zu einer anfänglichen Nettokaltmiete zwischen 6 und 7,50 €/m² fertig. Die Wohnungsgrößen gehen hier von 47 bis 90 m².



> Ostpreußenstraße, zweiter Bauabschnitt läuft

Gleichzeitig bringen wir mehrere Bauvorhaben auf den Weg. In der Gartenstadt und in Edigheim sind zwei Spatenstiche geplant. Insgesamt 74 Wohnungen sollen im Hochfeld, Ligustergang, entstehen. Nach dem Rückbau der vorhandenen Bebauung werden acht Mehrfamilienhäuser mit Zwei- bis Fünzimmerappartements errichtet. Die Baufertigstellung ist für 2021 vorgesehen.

In der Deichstraße 50 bis 52 entstehen neben 18 öffentlich geförderten Mietwohnungen im Ober- und Dachgeschoss auch eine betreute Wohngruppe und eine Tagespflege, die im Erdgeschoss eingerichtet werden. In Kooperation mit dem ortsansässigen Pflegedienstleister CuraBeierlein erhalten hilfs- bzw. pflegebedürftige Menschen in ihrem gewohnten Umfeld professionelle Unterstützungsangebote. Je nach individuellem Bedarf sind Pflege- und Behandlungspflegeleistungen beziehbar.

Und natürlich bleiben wir an unseren beiden Bauvorhaben Ecke Heinig-/Benckiserstraße und Bismarckstraße dran. Wenn mit den neuen Kostenrahmen alles läuft wie geplant, werden wir auch dort den Startschuss geben können. Das bringt noch mal über 50 neue Mietwohnungen in einem niedrigen bis mittleren Preissegment. Weitere sechs Wohnungen sind im Rahmen des zweiten Ärztehauses in der Leiniger Straße geplant. Insgesamt haben wir 63,7 Millionen Euro für Neubauten, Modernisierungen und Instandhaltung unseres Bestandes in diesem Jahr eingestellt.

> Visualisierung Deichstraße, Spatenstich in diesem Jahr

Welche Aktivitäten sind unabhängig von den Bauprojekten noch auf dem Programm?

Wir haben wieder einige Veranstaltungen vor, die sich nicht nur an unsere Kunden richten. Rund um den Roten und Grünen Hof und im Hemshof wird es Mieterfeste geben. Im Herbst haben wir erstmals ein großes Kinderfest im Friedenspark geplant und im Oktober für langjährige Mieter wieder das Konzert im Julius-Hetterich-Saal. Und natürlich ist unsere Mieterberatung wieder mit dem Pavillon im Quartier und dem Spielebaldachin in den einzelnen Stadtteilen unterwegs, nicht zu vergessen den großen Blumen- und Pflanzenmarkt und das Herbstfest und den Weihnachtsbasar des Netzwerkes in der Ernst-Reuter-Siedlung. Außerdem feiert die GAG im kommenden Jahr ihr 100-jähriges Bestehen, da laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, man darf gespannt sein!





... gute Gründe, Teil unseres Teams zu werden:

Flexible Arbeitszeit · 37-Stunden-Woche · Sonderzahlungen · betriebliche Altersvorsorge · Fortbildung · Gesundheitsmanagement · Teamgeist · Mitbestimmung · Innovationsförderung · Anerkennung. Und das ist lange noch nicht alles ... **Bereit für die GAG?**

Zeit für einen Arbeitgeberwechsel?

Für unseren unternehmenseigenen Handwerksbetrieb suchen wir ständig Schreiner, Sanitärinstallateure, Elektriker und Maler (m/w/d)

Bewerben Sie sich bei der GAG – wir freuen uns auf Sie!

Mehr Infos unter <http://www.gag-ludwigshafen.de/unternehmen/karriere/>

Bewerbungen ab sofort an:

GAG Ludwigshafen am Rhein
Personalabteilung
Mundenheimer Straße 182
67061 Ludwigshafen

oder an
personal@gag-ludwigshafen.de

Schauen Sie doch mal rein:
gag-lu.de →

    YouTube





Ahoi, helau, alaaf!

Für Oldies, Goldies und alle Junggebliebenen

ÜBERALL IN DER STADT – sind die närrischen Aktivitäten der Karnevalsvereine bereits in vollem Gange, aber noch ist die fünfte Jahreszeit nicht vorbei! Die Seniorenförderung der Stadt organisiert zusammen mit den Senientreffs viele Veranstaltungen für ältere Bürgerinnen und Bürger in unseren Häusern. Eine Auswahl finden Sie hier:

Mittwoch, 20. Februar, 14 Uhr:

Närrischer Nachmittag in „Mundenheim Aktiv“, Musik von Herbert, Geschunkel und Tanz, Büttenreden, Berliner und Linsensuppe, Eintritt 3 Euro, Anmeldung erforderlich bis spätestens 13. Februar bei Silvia Baierle, Telefon 504-2736

Donnerstag, 21. Februar, 17 Uhr:

„Ahoi, Helau und Alaaf – die Narren sind los!“ Närrische Sitzung mit dem KV „Hans Warsch“ im Vital-Zentrum Oggersheim, Raiffeisenstraße 24, Eintritt frei

Heringessen am Mittwoch, 6. März:

- Senientreff Friesenheim, Luitpoldstraße 99, 11.30 Uhr, Kosten: 4,50 Euro pro Person, Anmeldung erforderlich bis spätestens 27. Februar bei Tanja Magin, Telefon 504-2734

- Senientreff „Mundenheim Aktiv“, Wegelnburgstraße 59, 12 Uhr, Kosten: 4,50 Euro pro Person, Anmeldung erforderlich bis spätestens 27. Februar bei Silvia Baierle, Telefon 504-2736

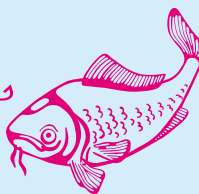
- Senientreff „Hemshof Aktiv“, Fabrikstraße 21 (Eingang Schmale Gasse), 12 Uhr, Kosten: 4,50 Euro pro Person, Anmeldung erforderlich bis spätestens 27. Februar bei Anni Onali, Telefon 504-2735

- Vital-Zentrum Oggersheim, Raiffeisenstraße 24, 12 Uhr, Kosten: 4,50 Euro pro Person, Anmeldung erforderlich bis spätestens 27. Februar bei Marion Zech, Telefon 504-2737

- Senientreff „Komm R(h)ein! Rheingönheim“, Hoher Weg 45-47, 12 Uhr, Kosten: 5 Euro pro Person, Anmeldung erforderlich bis spätestens 27. Februar bei Claudia Kreutner, Telefon 504-2727

- Lu kompakt, Benckiserstraße 66, 11.30 Uhr, Kosten: 4,50 Euro, Anmeldung erforderlich bis spätestens 27. Februar bei Carola Nagy, Telefon 504-2749 oder beim Büro-Dienst von LU kompakt, Telefon 96364251, mo.–do., 10–12, 14–16 Uhr

**Viel Spaß und ein dreifaches Ahoi –
Ihr EnGAGiert-Redaktionsteam!**



Unsere Geschichte – Ihre Geschichte

Drei Männer mit starken Wurzeln

AM 16. JUNI 2020 WIRD DIE GAG 100 JAHRE ALT – und das wollen wir mit Ihnen, unseren Mietern, und allen Bürgern der Stadt gebührend feiern. Bis es so weit ist, sind wir auf der Suche nach Menschen, die ihre Erinnerungen mit uns teilen. Denn: Geschichte schreibt man nie allein.

Für diese Ausgabe waren wir zu Besuch bei drei ehemaligen Wohnungsverwaltern. Alle drei haben in ihrem Stadtteil nicht nur gearbeitet, sie sind dort auch verwurzelt. Jeder in seinem Viertel mit ganz besonderem bauhistorischen Charakter. Lesen Sie warum:



◀ Gewachsenes Viertel: Im Stadtteil Süd stehen viele Häuser aus den Anfangsjahren der GAG, sie prägen bis heute den historischen Charakter der Straßenzüge, z. B. die in der Rott-, Max-Reger- und Mendelssohn-Straße und auch in der Hans-Sachs- und Wittelsbachstraße.

PETER SIBLA, JAHRGANG 54, KAM AM 1. JUNI 1981 ALS SCHREINER IN DEN REGIEBETRIEB DER GAG – und sammelte dort seine ersten Erfahrungen im Umgang mit den Mietern. Als er mitbekam, dass die GAG für das neugegründete Seniorenwohnhaus in der Bleichstraße in Ludwigshafen Süd ein Hausmeisterehepaar suchte, zog er mit seiner Familie dort ein. Ab sofort war Leben und Arbeiten für ihn nicht mehr voneinander zu trennen. „Wenn es ein Problem gab, klingelten die Leute ja auch abends oder am Wochenende und wir kümmerten uns darum. Das war einfach normal. Wir hatten nicht das Gefühl, dass wir uns abgrenzen mussten. Es ist gut, wenn die Menschen in so einem Haus einen Ansprechpartner haben, den sie kennen und dem sie vertrauen. Auf die Art hatten sich viele Schwierigkeiten

schon erledigt, bevor sie zu echten Problemen wurden.“ Dazu betreute Peter Sibla auch rund 380 Wohnungen in Süd. „Ich hatte in den Anfangsjahren nicht so viel Schreibtischarbeit zu erledigen, war mehr im Quartier unterwegs. Kleinere Instandhaltungsarbeiten erledigten wir auf unseren Rundgängen einfach mit. Heute sind selbst leichte Reparaturarbeiten viel komplizierter geworden und auch die nötigen Ersatzteile vielfältiger.“ Seit 2018 ist Peter Sibla im Ruhestand, seiner alten Wirkungsstätte ist er aber treu geblieben. „Wenn ich gebraucht werde, helfe ich gerne ab und an im Seniorenwohnhaus“, sagt er. Seine Wohnstätte hat er mittlerweile aber verlegt, ins Herder-Viertel, also direkt in die Nachbarschaft.

→ GAG auf Spurensuche:

Wir suchen Zeitzeugen, Mitmacher, Sammler, Erinnerer, Nachbarschaftsbegeisterte, einfach alle mit Geschichten zur Geschichte der GAG. Erzählen Sie uns Ihren ganz persönlichen Teil von 100 Jahren Wohnen bei der GAG und lassen Sie unsere gemeinsame Geschichte lebendig werden.

Ansprechpartnerin: Heike Suggé, GAG-Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0621 5604-201 oder 100@gag-ludwigshafen.de



◀ Quartier im Wandel: Das ehemalige Vorzeigeprojekt von GAG-Architekt Markus Sternlieb, mit Anschluss an ein eigenes Fern-

heizkraftwerk, wurde im Krieg stark zerstört. In den Jahren 2006 bis 2016 wurde die Ebertsiedlung umfassend modernisiert.

ALS PETER NAUERT IN DIE EBERTSIEDLUNG KAM, WAR ER FÜNF JAHRE ALT – das war 1953. In dem teilweise zerstörten Innenhof waren damals die Werkstätten der GAG untergebracht. „Eine der Lieblingsbeschäftigungen von uns Jungens war es, den Arbeitern zuzuschauen, wie sie schweißten, hämmerten, bohrten. Die Geräuschkulisse zog uns magisch an. Ab und an kam es auch vor, dass uns einer der Männer half, wenn zum Beispiel etwas an unserem Fahrrad kaputt war“, sagt der 70-Jährige. Vielleicht waren diese Begegnungen auch der Grund, weshalb er sich später zum Feinmechaniker ausbilden ließ. Seine erste Arbeitsstelle hatte er in einer Firma, die Büromaschinen verkaufte,

auch an die GAG. Bei Wartungsarbeiten sah er eines Tages im Personalbüro eine Stellenanzeige hängen und begann 1988 seine Tätigkeit als Wohnungsverwalter. Bereits nach kurzer Zeit kam er in „seinen“ Bezirk: die Ebertsiedlung. Hier kannte er jeden Winkel und viele der Bewohner aus Kindertagen, was die Arbeit natürlich sehr erleichterte. „In meiner Zeit als Wohnungsverwalter hier hat sich die Siedlung sehr gewandelt: Die Gebäude waren in die Jahre gekommen, es gab immer mehr Leerstände, es musste also etwas passieren. Es ist gut, dass das ganze Quartier auf den neuesten Stand der Technik gebracht wurde. Jetzt sind die Wohnungen wieder sehr beliebt“, sagt der rüstige Renter, der mit seiner Frau ebenfalls in einer Erdgeschosswohnung in der Ebertsiedlung wohnt.



◀ Wirtschaftswunderbauten: In der Kallstadter, Batschka- und Karlsbader Straße errichtete die GAG in den 60er-Jahren 160, bis 1968 rund 600 Wohnungen. Seit 2011 werden die Häuser und Straßenzüge umfassend modernisiert.

„DER HANSS!“, RUFT MEIN KOLLEGE AUS DEM NACHBARZIMMER – „der war doch schon Wohnungsverwalter im Niederfeld als ich klein war und mit meinen Freunden dort Fußball gespielt hab!“ Stimmt. Karl Hanß war von 1969 bis 1998 der zuständige „Hausmeister“ für das nördliche Niederfeld und den Ligustergang. Wenn er heute von seinem Balkon aus über seinen alten Bezirk schaut, sieht er farbenfrohe Fassaden, wo zu seiner Zeit eher Grautöne angesagt waren. Ob man das symbolisch für den Generationenwechsel sehen kann? Karl Hanß schmunzelt: „Es waren schon andere Zeiten. Sie müssen sich vorstellen, dass ich

alle meine Rundgänge mit dem Fahrrad erledigte, auf dem Gepäckträger hatte ich die Werkzeugtasche. Unterwegs begegnete ich vielen Mietern, die ihre Anliegen dann direkt an mich richteten. In unserem Büro hatten wir ja nur innerhalb der GAG Telefonverbindung.“ Der 84-jährige gelernte Spengler und Installateur ist seinem Stadtteil treu geblieben. Als Gartenstädter Urgestein, aus der Leistadter Straße, machte er zunächst Zwischenstation in der Batschkastraße, bevor er mit seiner Frau in die Karlsbader Straße zog, wo er heute noch lebt. „Wir waren die allerersten Mieter in diesem Haus, heute sind nur noch vier Parteien von denen da, die mit uns zusammen eingezogen sind“, sagt Hanß.



Auf in den Punjab oder: Was lange gart, schmeckt indisch gut!

AUS NORDINDIEN – genauer gesagt, dem Punjab, kommt Gurdeep Singh Waraich, der seit 1989 in Deutschland lebt und inzwischen mit Frau und Kindern in einer GAG-Wohnung in der Gartenstadt wohnt. Vor dreieinhalb Jahren hat sich der Koch einen langgehegten Traum erfüllt und einen Imbiss übernommen. Neben italienischen Gerichten bietet er hier als Mittagstisch auch indische Speisen an.

Die ersten Gerichte dampfen bereits auf dem großen Herd, als wir bei Gurdeep Singh Waraich, seiner Frau Dilpreet Kaur und seiner Mitarbeiterin Manvinder Kaur in seinem Imbiss in Süd ankommen. Gleich mehrere Köstlichkeiten haben unsere Gastgeber vorbereitet. „Wir verwenden nur frische Zutaten und nehmen uns fürs Kochen viel Zeit, damit die verschiedenen Aromen beim Garen miteinander verschmelzen können“, erklärt der Küchenchef, während wir staunend die insgesamt 21 Kräuter und Gewürze begutachten, aus denen er sein Garam Masala mischt.

Die langen Garzeiten sind typisch für die Gerichte aus dem Punjab, einem indischen Bundesstaat, der direkt an Pakistan angrenzt. Das Fünf-Strom-Land, wie der Punjab auch genannt wird, ist landschaftlich abwechslungsreich: im Norden

die Ausläufer des Himalaya, weiter im Süden fruchtbare Ebenen. Hier werden Reis, Getreide, Hülsenfrüchte und Gemüse angebaut. Da im Punjab mehrheitlich Sikhs leben, die einer im 15. Jahrhundert entstandenen Religionsgemeinschaft angehören, sind viele der schmackhaften Gerichte vegetarisch oder vegan. Ihre Auswahl servieren unsere drei Gastgeber*innen auf einem speziellen Tablett, dem Thali: Dal, ein Gericht mit grünen Linsen, Saag, ein Spinatgericht, das in Indien häufig mit jungen, grünen Rapsblättern zubereitet wird, ein gemischtes Gemüse mit Paprika, Kartoffeln und selbstgemachtem gebratenem Tofu, sowie ein fein gewürztes Kichererbsen-Curry. Dazu gibt es Basmatireis, verfeinert mit kleinen Karottenwürfelchen, Erbsen und Kümmel, sowie warmes selbstgemachtes Fladenbrot (Chapati). Auch wenn wir danach wunderbar satt sind – etwas Platz für den Nachtisch, einer Süßspeise auf Basis von Karotten, haben wir natürlich ebenso wie für den würzig-süßen Chai Latte, der unseren kulinarischen Ausflug in den Punjab abschließt.

Zugegeben, am liebsten hätten wir alle Rezepte vorgestellt, doch aus Platzgründen mussten wir uns für eines entscheiden. Wer weitere Speisen kennenlernen möchte, kann um die Mittagszeit Gurdeep Singh Waraich im „Pizza Delia“ besuchen und sich mit Köstlichem aus der Punjab-Küche verwöhnen lassen:

→ **Delia (italienische und indische Speisen)**
Mundenheimer Straße 238, Tel.: 0621 68560050



Dal aus grünen Linsen (für 4 Personen)

Zutaten:

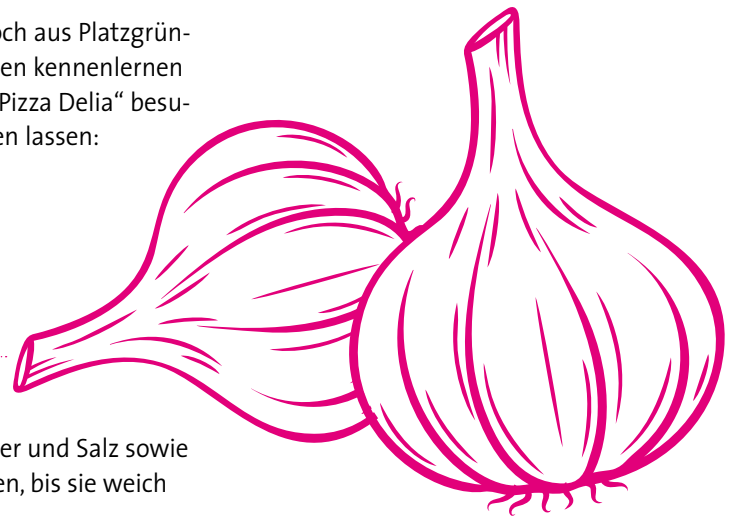
- 1 Tasse grüne Linsen
- Kurkumapulver
- 4 EL Pflanzenöl
- 1 TL Kumin (Kreuzkümmel)
- 3 Knoblauchzehen
- 1 Stück Ingwer (ca. 3 bis 4 Zentimeter)
- 3 kleine oder 1 große rote Zwiebel
- 1 Strauchtomate
- 1 grüne Chilischote
- Garam Masala
- Frische Korianderblätter, gehackt

Zubereitung:

Die Linsen mit Wasser und Salz sowie etwas Kurkuma garen, bis sie weich sind.

Danach in einer Pfanne das Öl erhitzen und den Kreuzkümmel anbraten. Die in Scheiben geschnittenen Knoblauchzehen, den kleingeschnittenen Ingwer sowie die fein gewürfelten Zwiebeln dazugeben. Alles unter Rühren so lange garen, bis die Zwiebeln glasig sind. Dann die kleingeschnittene Tomate, die in Ringe geschnittene Chilischote und etwas heißes Wasser zugeben und einkochen lassen.

Nach etwa 10 Minuten die gegarten Linsen dazugeben und alles etwa 5 bis 10 Minuten leise köcheln lassen. Am Ende mit Garam Masala (Gewürzmischung, in Asia-Läden erhältlich) und frischem Koriander würzen und mit Basmati-Reis und Fladenbrot (Chapati) servieren.



→ **Möchten Sie gerne Ihre Kochkultur vorstellen?**

Dann schreiben Sie uns unter presse@gag-ludwigs-hafen.de, Stichwort „Kochkultur“, oder rufen Sie uns an unter 0621 5604-201

Am 20. März ist Frühlingsanfang ...

... dann hat sie ihre Blütenköpfe schon längst aus dem Boden emporgereckt. Und Primeln, Winterling und Hornblümchen haben ihr den Rang abgelaufen. Denn sie zeigt sich bereits bei den frühen wärmenden Sonnenstrahlen im Jahr.

→ Wie heißt die erste Blume?

Unter allen Einsendern verlosen wir fünfmal zwei Gutscheine zum Sonntagsbrunch im neu eröffneten Restaurant lu-time, im Donnersbergweg 2, in der Ludwigshafener Technologieemeile. Unser Tipp: Sie kommt in diesem Gedicht vor, das von dem deutschen Komponisten Johannes Brahms vertont wurde:

Frühling

*Als dann der Frühling im Garten stand,
Das Herz, ein seltsam Sehnen empfand,
Und die Blumen und Kräuter und jeder Baum
wachten auf aus dem Wintertraum,
Sch..... und Veilchen hat über Nacht
der warme Regen ans Licht gebracht,
Aus Blüten und dunkler Erde ein Duft
durchzog wie ein sanftes Rufen die Luft.*

● Schicken Sie eine Postkarte mit der Antwort und dem Kennwort „Preisrätsel“ an die GAG Ludwigshafen am Rhein, Mundenheimer Straße 182, 67061 Ludwigshafen oder an die Fax-Nr. 0621 5604-252. Auch E-Mails sind uns willkommen: info@gag-ludwigshafen.de Einsendeschluss ist Freitag, der 22. Februar 2019!

→ Herzlichen Glückwunsch

Ein echtes Rätsel zum Jahreswechsel hatten wir in der Dezember-Ausgabe. Die Frage lautete: Welches Element in Feuerwerkskörpern erzeugt beim Abbrennen die Farbe Gold? Die Antwort lautete: Eisen.

Unter allen Einsendern hat unsere Glücksfee folgende Gewinner gelöst: Rita Baier aus der Gartenstadt, Helga Koelz aus Süd, das Ehepaar Krieg aus Oppau, Sybille Dick aus der Pflingstweide und Sabrina Bauder aus Rheingönheim. Alle fünf freuten sich über je ein Jahreslos der Aktion Mensch mit einer zwölffmaligen Gewinnchance von 1 Million Euro und einen bunten Blumenstrauß, persönlich überreicht von Vorstand Wolfgang van Vliet.



Live aus der Nachbarschaft

Mit ihrer neuen Wohnzimmertrennwand fühlen sich Karen und Jakob wie im Meer zu Hause.



→ Auch kleine Fische können großes Gewicht haben:

Ab 100 Litern Fassungsvermögen für ein Aquarium ist aus statischen Gründen ein Antrag notwendig. Zudem ist eine entsprechende Haftpflichtversicherung notwendig.

Aquarien bitte immer mit einer Abdeckung versehen.

→ Die Hausordnung regelt viel – mit Herz und Verstand geht es aber immer noch am besten! In einer Hausgemeinschaft lebt es sich umso schöner, wenn jeder die Grenzen des anderen achtet. Und klappt es gar nicht mehr, ist unser Beschwerdemanagement für Sie da:

beschwerden@gag-ludwigshafen.de, Tel.: 0621 5604-182

**RESPEKT
TUT GUT!**

Tag der offenen Tür

Hereinspaziert – die neue GAG sehen und erleben
am 16. März von 11 bis 16 Uhr!

**Führungen
durch das Haus:
jede Viertelstunde ab
11.15 bis 15.30 Uhr**

Bitte melden Sie sich am
Veranstaltungstag im Foyer an!
Max. nur 10 Teilnehmer
pro Gruppe!

Mit Vorträgen, Führungen und buntem Programm für große und kleine Besucher – im neuen Servicezentrum der GAG, Mundenheimer Straße 182.

11 Uhr:

Offizielle Eröffnung durch Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck und Vorstand Wolfgang van Vliet.

Ganztägig für kleine und große Neugierige:

Jede Menge Bastel- und Spielangebote, Torwandwerfen, Kinderschminken und eine Fotobox erwarten Sie in der Tiefgarage sowie die Mitmachfeuerwehr auf dem Vorplatz.

Im Eingangsbereich sind neben einer Ausstellung zum Umbau Infostände zu Ausbildung und Berufen bei der GAG aufgebaut. Fachleute der GAG beraten Sie dort gerne.

Bei Worscht, Weck, Pommies und Softdrinks muss keiner verhungern oder verdursten!

Vortragsprogramm:

- 11.30 Uhr Richtiges Verhalten an der Haustür
- 12.00 Uhr Gut versorgt: Hausrat- und Elementarschadenversicherung
- 12.30 Uhr Es grünt so grün ... Warum sind die Flächen rund um unsere Häuser so wichtig?
- 13.00 Uhr Meine Hilfe – Unterstützung im Haushalt leicht gemacht
- 14.00 Uhr Richtiges Verhalten an der Haustür
- 14.30 Uhr Gut versorgt: Hausrat- und Elementarschadenversicherung
- 15.00 Uhr Es grünt so grün ... Warum sind die Flächen rund um unsere Häuser so wichtig?
- 15.30 Uhr Meine Hilfe – Unterstützung im Haushalt leicht gemacht

→ **Alle Infos zum Veranstaltungstag unter: www.gag-ludwigshafen.de**

**Adresse:
GAG Ludwigshafen am Rhein
Mundenheimer Straße 182**

- Mit dem **Bus Nr. 74**, Haltestelle Bürgermeister-Krafft-Platz
- Mit der **Straßenbahn Linie 10**, Haltestelle Amtsgericht

GAG-Kundenparkplätze stehen vor dem Eingang zum GAG-Servicezentrum, Ecke Hans-Sachs-/Mundenheimer Straße, in begrenzter Anzahl zur Verfügung.

